

Kurznotiert

Rheuma-Liga Kaufbeuren
Osteoporose-Gymnastik jeden Mittwoch ab 13.45 Uhr im Kung-Fu-Zentrum in der Neugablonzer Straße 17 in Kaufbeuren. Infos unter Telefon 08341/9663415.

Rheuma-Liga
Jeden Mittwoch ab 18 Uhr Trockengymnastik für Rheuma- und Fibromyalgie-Betroffene in der Praxis „Wirbelsäule“ in Marktoberdorf (Jahnstraße 3a). Infos unter Telefon 08341/9663415.

Kneipp-Verein
Senioren-Gymnastik für alle Junggebliebenen jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr und von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle des Jakob-Brucker-Gymnasiums (Altbau). Infos unter Telefon 08341/17635.

Computer-Club Kaufbeuren
Treffen jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Vortragsraum an der HEM-Tankstelle, Neugablonzer Straße 101.

Anonyme Alkoholiker (AA)
Treffen jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr Am Breiten Bach 8 in Kaufbeuren.

English-Conversation-Club
Meeting jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Alpenblick (Elisabeth-Café). Infos unter Telefon 08347/1530.

Soldatenkameradschaft Kaufbeuren
Der Stammtisch findet donnerstags von 10 bis 12.30 Uhr im Hotel am Turm in Kaufbeuren statt.

Beilagenhinweise
(außer Verantwortung der Redaktion)
Einem Teil der Ausgabe am Mittwoch, 22. März, liegt ein Prospekt von Möbel Wassermann, Mittereschweg 2 in Memmingen und ElektroPark Allgäu, Ganghofer Straße 28, Kaufbeuren, bei.



Pfarrer Julius Kreuzer (linkes Bild, links) weihte beim Festgottesdienst die neuen Patenbanner. Kommandant Pascal Garbotz und Vereinsvorsitzender Stefan Lang erhielten von Kreisbrandrat Markus Barnsteiner (rechtes Bild, von links) zum Jubiläum eine Urkunde des Landkreises. Fotos: Karlheinz Stumbaum



Eine „coole Truppe“ wird 150

Osterzeller Wehr feiert mit Gottesdienst und Festakt ihr Jubiläum. Besonderes Banner geweiht.

Von Karlheinz Stumbaum

Osterzell Am Josefstag vor 150 Jahren, einem Mittwoch im März 1873, wurde die Freiwillige Feuerwehr Osterzell gegründet. Um dieses Jubiläum zu feiern, versammelten sich die Mitglieder der Wehr sowie Vertreter der Gemeinde, der örtlichen Vereine, der Nachbar-Feuerwehr Stöttwang und einige Ehrengäste, um gemeinsam zur Pfarrkirche zu ziehen. Dort zelebrierte Pfarrer Julius Kreuzer einen feierlichen Gottesdienst.

In seiner Predigt hob der Geistliche die besondere Bedeutung der Feuerwehr hervor. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, dieser Wahlspruch der Brandschützer zeuge von Gottvertrauen und sei

deshalb ein guter Begleiter bei allen Einsätzen. Pfarrer Kreuzer weihte beim Festgottesdienst nicht nur die Freundschaftsbanner von Stöttwang und Osterzell, die künftig die Vereinsfarben zieren, sondern auch ein altes Banner aus dem Jahr 1871. Dieses hatte der damalige Vorsitzende Markus Lengeler 1988 aus dem Müll gerettet. Dank vieler Spenden konnte das historische Stück nun restauriert werden.

Mit musikalischer Begleitung und im Schein von Fackeln zog die Festgesellschaft nach der Messe zum Festakt im Pfarrstadel, der mit einem üppigen Mahl begann. Nach der Begrüßung der Gäste, darunter waren auch Bürgermeister Bernhard Bucka und Kreisbrandrat Markus Barnsteiner, stellte Stefan

Lang, der Vorsitzende des Osterzeller Feuerwehrvereins, in seiner Rede heraus, wie wichtig es sei, junger Leute für den Feuerwehrdienst zu begeistern. Nur wenn alle Zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen, gelänge der Feuerwehrdienst und das Verbleiben. „Wir sind eine coole Truppe!“, freute sich Lang. Bürgermeister Bucka gratulierte und stellte das Motto „Einer für alle, alle für einen“ als Grundsatz des Gemeinwesens in den Mittelpunkt seiner Rede: „Was einer für sich tut, mag viel zählen, was er für andere tut, ist viel mehr wert“. Kreisbrandrat Barnsteiner bedankte sich für den Mut, die Zuverlässigkeit und die viele Freizeit, die die Feuerwehrleute für ihren Dienst aufbrachten. „Mit 59 Aktiven in

Osterzell sieht es für die Zukunft sehr, sehr gut aus“, resümierte er.

Ernst Nowotny, Vorsitzender des Soldaten- und Veteranenvereins, überbrachte seine Glückwünsche und eine Urkunde als Fahnen-Patenverein. Die Stöttwanger Feuerwehrpaten brachten nicht nur ein Fass Bier als Geschenk mit, sondern bereicherten den Festabend auch mit einer Vorführung ihrer Wasserorgel. Norbert Bichtele wünschte im Namen der Stöttwanger Wehr „alles Gute für die nächsten 150 Jahre“.

Am Ende des offiziellen Teils blickte Osterzells Kommandant Pascal Garbotz „mit Stolz und Ehrfurcht“ in die Vergangenheit der Wehr. Diese sei stets vom Motto „Einer für alle, alle für einen“ geprägt gewesen.

Blickpunkte

Kaufbeuren
Laubertreff unternimmt Ausflug nach Landsberg

Einen Halbtagesausflug nach Landsberg unternimmt der Laubertreff der evangelischen Kirchengemeinde Kaufbeuren am Donnerstag 23. März. Es ist eine Besichtigung des Mutterturms geplant sowie ein Spaziergang durch die Altstadt. Dabei sind die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, die von Dominikus Zimmermann erbaute Johanneskirche sowie das historische Rathaus weitere Anlaufpunkte. Es werden keine allzu langen Strecken gelaufen, sodass die Tour auch für Rollator-Fahrer geeignet ist. Abfahrt ist um 14 Uhr am Heinzelmänn-Park in der Bismarckstraße. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Wer noch Platz im Auto hat oder einen Platz braucht, wird gebeten, sich bei Diakon Reinhold Netz, Telefon 08341/2451, zu melden. Es sind auch Senioren eingeladen, die bisher nicht am Laubertreff teilgenommen haben. (sto)

Ostallgäu/Ruderatshofen
Die Kommandanten der Feuerwehren tagen

Die Kommandanten-Dienstversammlung der Ostallgäuer Feuerwehren findet am Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr im Gasthof Walburg in Ruderatshofen statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Berichte des Kreisbrandrats Markus Barnsteiner, des Kreisjugendfeuerwartes Klaus Grosch und Aktuelles. Von den Freiwilligen Feuerwehren nehmen nur jeweils Kommandant/in, von den Werksfeuerwehren nur Leiter/in oder im Verhinderungsfall deren Stellvertreter/in an der Dienstversammlung teil. Um pünktliches Erscheinen in Uniform wird gebeten. (sof)

Bigband-Jazz in der Schauburg

Die Gruppe Horns Up präsentiert am 26. März ein neues Konzertprogramm.

Kaufbeuren Horns Up machen seit 35 Jahren Bigband-Jazz – mal swingend, mal funky, immer mitreißend. Im neuen Konzertprogramm der Gruppe, das sie am Sonntag, 26. März, ab 11 Uhr im Theater Schauburg der Kulturwerkstatt Kaufbeuren präsentiert, erklingen zum einen Stücke aus der klassischen Bigband-Literatur, zum anderen neue Stücke von Pat Metheny und Caroline Thon. Dazu

gibt es Latin-Grooves und Modern Stuff. Das Ganze wird dargeboten von führenden Musikern der Allgäuer Szene. Die Gesangsparts übernimmt Susanne Savage, und bekannte Musiker wie Flori Mayer und Lothar Ringmayr zeigen auch solistisch ihr Können. Außerdem sind auch immer wieder junge Gesichter in der Band zu entdecken. Karten für das Konzert gibt es an der Tageskasse. (maf)

Satirische Bilanz nach 25 Jahren

Kabarettist HG. Butzko tritt am 25. März mal wieder im Kaufbeurer Podium auf. Sein Bühnenjubiläum will er für eine Abrechnung nutzen.

Kaufbeuren Kabarett von und mit HG. Butzko steht am Samstag, 25. März, im Podium in Kaufbeuren auf dem Programm. Der Satiriker aus dem Ruhrpott präsentiert sein neues Programm „ach ja“. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Wer kennt nicht den Spruch: „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen.“ Aber mal ehrlich, damit war doch nicht gemeint, dass die das ernst nehmen

und die Leihgabe zurückfordern. Weil HG. Butzko vor 25 Jahren anfing, Kabarett zu machen, wagt er jetzt einen Blick in die Mahnbüchlein des vergangenen Jahrhundert und will abrechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern. Und der Gelsenkirchener will in „ach ja“ alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der vergan-

genen 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien aufarbeiten. Also nicht alle, denn sonst würde das Programm vier Tage dauern.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Allgäuer Zeitung (im Service-Point im Buron-Center, unter Telefon 0831/206-5555 oder online: www.azshop.de/veranstaltungen). Reservierungen per E-Mail an podium.kaufbeuren@t-online.de und unter Telefon 08341/13002. (maf)

Frühlingsklänge mit dem Trio Manuco

Hirschzell Den Frühling zum Klängen bringen will das Trio Manuco bei seinem Konzert am Samstag, 25. März, im Dorfgemeinschaftshaus „Sonne“ in Hirschzell. Beginn ist um 20 Uhr Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Carmen Hofmann, Simone Herz und Manuela Thum machen unter anderem mit Harfe, Akkordeon, Hackbrett, Cajon und ihren Stimmen Musik „von hier und ganz woanders“. Die Musikerinnen wurzeln in der alpenländischen Tradition. Doch sie wollen sich nicht in die Volksmusik-Schulblende stecken lassen und zeigen, dass in Hackbrett und Co. noch viel mehr steckt. Mit Entdeckergeist arrangieren und komponieren sie einen bunten Stilmix und haben Spaß an interessanten Taktwechseln – sowie an Märzenwind und letzten Flocken, Schneeglöckchen und Sonnenstrahlen. (maf)

Seit 60 Jahren als Chorsänger aktiv

Besondere Ehrung für Luise Stifter und Georg Hopp bei der Jahresversammlung der Singgemeinschaft Stöttwang-Frankenried. Neue Vereinsatzung und Komplimente für den Dirigenten Robert Bosch.

Frankenried Bevor die Singgemeinschaft Stöttwang-Frankenried zu ihrer Jahresversammlung im Gasthaus „Zum Goldenen Schwanen“ in Frankenried zusammenkam, feierten die Mitglieder in der örtlichen Pfarrkirche St. Andreas einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Chores. Im Gegensatz zum Vorjahr, als unter Coronabedingungen nur ein kleines Ensemble singen durfte, gestaltete heuer wieder der gesamte Chor die Messe musikalisch.

Erste Vorsitzende Renate Tröber eröffnete dann die Versammlung im Gasthaus, zu der auch die Bürgermeister Armin Holderried (Mauerstetten) und Christian Schlegel (Stöttwang) sowie als Vertreter der Geistlichkeit Pater Clement gekommen waren. In ihrem ausführlichen Bericht ging Schriftführerin Gerti Rink auf die

Aktivitäten im abgelaufenen Sängerjahr ein. Der Bericht von Kassierin Petra Fischer-Ruf wurde von der Versammlung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dann berichtete Vorsitzende Tröber von 54 Proben des Gesamtchores im vergangenen Jahr. Auch diversen Einsätze im kirchlichen Bereich standen an. Diese seien coronabedingt allerdings von einer kleinen Besetzung übernommen worden. Besonderes Lob gab es für den Chorleiter Robert Bosch, der es wiederum mit seiner geduldrigen, aber dennoch fordernden Art geschafft habe, die Sängerinnen und Sänger bei Laune und den Chor auf einem guten Niveau zu halten.

Es folgten zwei besondere Ehrungen für langjährige, aktive Sängertätigkeit. Aus der Hand der beiden Bürgermeister erhielten Luise Stifter und Georg Hopp Urkunden



Mauerstetters Bürgermeister Armin Holderried (links) und sein Stöttwanger Kollege Christian Schlegel (rechts) ehrten Georg Hopp und Luise Stifter für sechs Jahrzehnte aktives Singen in einem Chor. Foto: Renate Tröber

und die Ehrennadeln des Chorverbandes Bayrisch-Schwaben für 60 Jahre aktives Singen im Chor.

Chorleiter Bosch lobte den sehr guten Probenbesuch und gab einen kurzen Ausblick auf das laufende Jahr. In einem kurzen Grußwort im Namen der beiden Gemeinden Mauerstetten und Stöttwang verwies Armin Holderried auf die kulturelle Bedeutung des Chores und stellte auch eine weitere gute Zusammenarbeit in Sachen Proberaum in Aussicht.

Zum Abschluss des offiziellen Teils stellte Vorsitzende Tröber noch die geänderte Satzung der Singgemeinschaft vor, die bereits im Vorfeld zur Einsicht ausgelegt war. Schließlich sprachen sich alle Anwesenden für das neue Regelwerk aus. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Versammlung dann aus. (maf)

Blickpunkte

Mauerstetten
Vorlesestunde in der Familienbücherei

Am Mittwoch, 22. März, gibt es ab 15 Uhr in der Familienbücherei Mauerstetten in der Hörmannschule eine Vorlesestunde für Kinder. Anschließend ist die Bücherei bis 17.30 Uhr geöffnet. (maz)

So erreichen Sie uns

Kulturredaktion Kaufbeuren
Ansprechpartner: Martin Frei
E-Mail redaktion.kaufbeuren@azv.de
Telefon 08341/8096-48
Telefax 08341/8096-55